

Flagge zeigen hinterm Bungalow

Die Rahmer zeigen gern Flagge, und das im doppelten Wortsinn. Die einen bekunden öffentlich ihre Meinung durch Plakate oder durchs Sammeln von Unterschriften, wie zuletzt gegen die geplante Umwidmung von Landschaftsschutz- in Baugebiet nach dem Motto „Supermarkt statt Superlandschaft!“. Die anderen hissen gern stoffliche Flaggen, Fahnen oder Wimpel, auch außerhalb der jeweiligen Saison (Fronleichnam, Schützenfest, Fußball-WM). Beim organisierten Flagge-Hissen durchzieht dann Gelb-Weiß oder Grün-Weiß das Dorf. Es gibt aber auch Einzelhisser. Einer hisst etwa die Duisburger Stadtfahne, und ein Bäcker lässt Rot-Gelbes vor seiner Filiale flattern. Schade nur, dass der Zahnarzt seine hübschen weißen Fahnen mit rotem Kussmund eingeholt hat. Die organisierten Flaggezeiger wie die Einzelhisser wählen die Straße oder die Hausfront, wie es sich gehört, wenn man Flagge zeigen, also seine Ansicht öffentlich äußern will. Daher irritiert mich ein wenig eine jüngst hinter einem Bungalow aufgezugene Flagge. Wenn auch nur aus einiger Entfernung, meine ich, Schwarz-Weiß-Rot mit Adler in der Mitte und Deutschland-Aufschrift zu erkennen. Mag sein, dass hier nur jemand seine Kaiser-treue äußert. Günstigstenfalls.

HOS